

Lübeck, 05.10.2023

Anfrage

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067)

AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Anfrage zu Homeoffice in der städtischen Verwaltung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.10.2023	Hauptausschuss	Öffentlich	

Anfrage:

In Ergänzung zu den Fragen in VO/2021/10520 bitte ich um zeitnahe schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen zum Themenfeld Homeoffice & Büroarbeitsplatz der städtischen Verwaltungsmitarbeitenden:

- 1) Erfolgt die Ausstattung der städtischen Homeoffice-Arbeitsplätze mit den für die Arbeit notwendigen Arbeitsmitteln (z.B. Laptop, Rechner und Bildschirm u.ä.) für die Verwaltungsmitarbeitenden durch die Hansestadt als Arbeitgeberin?
 - a) Wenn Ja:
 - Welche Kosten sind damit verbunden? (Eine grobe Bezifferung der Kosten genügt)
 - Führen die Kosten dieser doppelten Arbeitsplatzausstattung (Büro und Homeoffice) dennoch zu Kosteneinsparungen, z.B. weil dadurch Büroarbeitsplätze geteilt und in der Summe weniger Büroarbeitsplätze zu finanzieren sind?
 - b) Wenn die Antwort auf Frage 1) Nein lautet: Warum nicht?

- 2) Können die Mitarbeitenden der Stadt unter Berücksichtigung arbeitsbezogener Belange und in arbeitsbezogener Rücksprache mit Teamkolleg*innen frei entscheiden, in welchem Umfang sie im Büro oder am Arbeitsplatz arbeiten möchten? Oder gibt es verbindliche Regelungen - unabhängig von den individuellen Bedarfen der Mitarbeitenden und Teams von Mindestarbeitszeiten im Büro bzw. Homeoffice?

Begründung:

Anlagen: